d. Stadt Hackheim Anzeigenberechnung: die 46 mm breite Millimeterzeile 3,5 & Familienanzeigen Bereinsanzeigen und kleine Einspalten-Anzeigen nach Preisliste Rr. 12, im Texteil 10 s. Nachlaßtaffel A. Der Bezugspreis beträgt 85 s ohne Trägeilohn

Crideint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuft. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Seinrich Dreisbach Florebeim. Tetefon 69. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenbeimeritt., Zeleion 157

Samstag, den 25. Mai 1935

12. Jahrgang

Gefet Nummer 62

ehörige ! D217 0 es offi

seriants s Reids

raph 33 Schlob 35 in und Re

dismini

icht

hrers. 22. Ma erbeipres ers itali

nen, me

önnen.

uht bet unb 9%

smini

berherftel

rd ein

their bei

htbaren

zweiprozo

nicht mil

find nad

ridmann

ahrsfreuß. Das Ur

unterzugri

Infraut b

ober bas

.: Hirjan

Genfer Rofinen

Bräfident sein, ist nicht schwer, jedenfalls nicht im Bolden hier regelt das Alphabet die Reihenfolge. Und e Arbeit der Bölterbundsversammlung "macht" eigentlich das 1. Mai költerbundssefretariat die Wahlen. So wachte Herr Masterordnung im Lit win ow. Außenkommisser des russischen mbes, am Anfang dieser Woche auf und war Praiident n brei Bölterbundsrates. Er selbst war darüber vielleicht noch efest. bigt "U" auf "T", und wenn während der letzten Ratsta-ber Außenminfter der Türkei auf dem Präsidenten-ube sas, mußte ihm jetzt der Außenminister der UdSSR solgen ... Aber immerhin ift es ein Unterschied, ob der billet der Türkei oder der Tickechollowakei oder Megikos htbaren der Trankreichs den Kat leitet, oder ob dieses oberste Gregelicht dem des Bölkerbundes, das früher von den gleichen Somfräuseln des Kapitalistenverein beschimpst wurde, nun auf seingünstisten Brösidentenstuhl den Abgesandten dieser mit dem Wann auf beschiedlismus verseindeten Macht sieht ... Dem Mann auf eiter int den baß ein Bolichewist im Rate der Kapitalisten prösidiert, dem internationalen Diplomaten bereiten solchen muß zusen Zusen muß Granfreichs den Rat leitet, oder ob dieses oberfte Gre-Bufalle taum noch Ropfgerbrechen Budem muß lagen, daß herr Litwinow, von bem man früher einin Gens lagte, er sei das Ensant terrible auf dem intersalionalen Parkett, diesmal kaum auffällt. Nur wer ihn gesal beobachtet, glaubt manchmal zu bemerken, daß er verschien lächelt, wenn er dem ehrenwerten Delegierten X oder

An Kollegen D das Bort erteilt. Raturlich fönnen in solchen Situationen auch ungen der Battirlich fönnen in solchen Situationen auch zu behar billige Scherze vorsommen. So etwa, wenn eltville a miternational gesärbtes Genser Blatt, von dem man man daß, daß es der Kleinen Entente, und von dem man das den Gowiels "nahesteht" (wie man das daß es auch den Cowjets "nahefteht" (wie man bas deien Fällen zu nennen pflegt), fürzlich in einem aus-uchtich zur Ehrung des neuen Ratspräsidenten Litwinow ihriebenen Begrüßungsartitel stolz verkündete, daß Herr im Litwinow früher einmal, in England, zu einer Gengnisstrafe verurteilt wurde, weil er Gelber, die aus einer berühmten "Erpropriierungsaftionen" feines Genoffen den Will bein ftammten, also aus einem Bankraub, in England an Ben Din ftammten, also aus einem Bankraub, in England an Ben Din ftammten, also aus einem Bankraub, in England an ben Befängnisktrafe stolz gebingu, von seher auf diese Gefängnisstrafe stolg ge-gen, Run, der Prozes der Berburgerlichung scheint inzwibeim neugebadenen Ratsprafibenten beträchtliche Forthitte gemacht zu haben, benn weit entfernt davon, auf eine tratige Gefängnisstrase stolz zu sein, legt er heute großen barauf, sestzustellen, daß er von den englischen Gericht nie verurteilt worden fet. So bringt denn das Blatt, das richlag dei haben mißglückt du sein scheint, sus genäß genäß bei heißet "Aus Achtung vor der historischen Wahrheit muße 20 San wir seistlellen, daß eine solche Berurteilung durch die Ihr gbend Berurteilung durch die afiung allung allung bet et heligie Berurteilung durch die 20 San wir feststellen, daß eine solche Berurteilung durch die bestieben Berichte nie vorgekommen ist, sondern nur den die kan der der harinädigen historischen Legende dilden. Die Rotizen und Berichtigungen sind, wie man schon unt, 17. The Bertender wie die eines Wechsels der Präsidentschaft im Septemberat immerhin eine Seltenheit.

Dder es können sich auch andere kom i scho Zu fällenwist sein könnte, wie dieser: Herr Litwinow erössen als die kölkerbundsversantung, deren Leben diesmal, wie man weiß, nur von

tet, die Art Beitung, deren Leben diesmal, wie man weiß, nur von en Arbeitig abereits aufgehört zu existeren und dwei Sitzungen hatte ber ber Abwarteheitelus war existeren und der neue Bertagungs. Abmartebeichluß mar gefaßt. Rach ber Wahl bes digenilichen" Bersammlungspräsidenten mußte Litwinow on bas Brafibentenamt übergeben. Er tat bas mit einer men Ansprache an den Gemählten, rühmte dabei seine gteiten und feine Berdienfte um die internationale Bumenarbeit — und vergaß gang, zu erwähnen, daß die-neugewählte Prasident im Herbst bei der Aufnahme der in ben Bolterbund gegen Die Bewilligung bes rufth Aufnahmeantrags gestimmt hatte. Es war nämlich Portugiesische Delegierte Basconcellos, ber Bertreter Candes, das die Cowjets diplomatifch noch nicht anannt hat ...

Solche Bufalle find ein Beweis dafür, daß auch das ben ber Diplomaten heiter fein tann. Aber darum wird nicht ben ernften hintergrund vergeffen, por dem bas ber Spiel abrollt. Richt ben blutigen Krieg im Chaco, tein Bolferbund mehr helfen fann, am menigften noch Borgen bes abeffinischen Raifers Saile Gelaffi, ber ben demobinlichen Schritt unternahm, sich in einer Botschaft ben Bölferbunderat zu wenden. Diese Botschaft begann beines Botschaft begann pringlich mit den Worten: Wir, Lowe von Juda, ailer von Aethiopien..." Das Telegramm langte Son in ben Rachmittagsstunden an, boch bauerte es bis lpaten Abend, daß es veröffentlicht wurde. Der Grund toar, bag man im Bölterbundssetretariat lange überum bann bei ber Beröffentlichung bie Borte "Lowe Juba" weggulaffen, weil man glaubte, biefe Begeich betben, und es fei deshalb im Interesse des Absenders bei-

Erfassung der Wehrpflichtigen

Durch Meldebehörden und Standesämter. - Reun Wehrfreife und die entmilitarifierte Jone.

Berlin, 23. Mai.

3m Reichsgesetblatt vom 22. Mai 1935 wird bas Behrgeset vom 21. Mai verössentlicht, dessen Inhalt bereits bestannt geworden ist. Ferner ist in dem Reichsgesethlatt eine "Berordnung über das Erfassungswesen" vom 22. Mai 1935 enthalten, durch die die Erfaffung der Behrpflichtigen eingebend geregelt wird. Danach wird bas Erfaffungsverfah-ren von ben polizeilichen Meldebehörden und pon ben Standesamtern durchgeführt. Das Berfah-ren ber polizeilichen Melbebehorbe erfaßt die Dienftpflichtigen an ihrem Bohnfit ober bauernden Aufenthaltsort, mahrend bas Berfahren des Standesamtes die Dienftpflichtigen an bem Orte ihrer Geburt erfaßt und ber Ergangung des Berfahrens ber polizeilichen Melbebehorde bient.

Die polizeiliche Melbebehorde legt an Sand ihrer Un-terlagen (polizeiliche Melbescheine, Ginwohnerliften und bergleichen) für jeden Dienftpflichtigen, ber an bem feftgefegten Stichtag in ihrem Begirf Bohnfit oder dauernden Aufent-halt hat, ein Berfonalblatt an, das alle wichtigen Ungaben über die Berfon bes Dienftpflichtigen enthalt. Das Standesamt führt die Beburtstartei nach bem Beburtsregifter. In dieje Kartei find alle in bas Geburtsregifter bes erfaßten Sahrganges eingetragene Dienftpflichtigen aufzunehmen.

Die Wehrfreise

Die Unlage enthält die Behrbegirtseintei-lung für bas Deutsche Reich mit Ausnahme ber entmilitarifierten Bone, mahrend eine weitere Unlage bie Erfagbegirtseinteilung für bie entmilitarifierte Bone bes Deutschen

Das gange Deutsche Reich mit Ausnahme ber entmilitarifierten Bone mirb in neun Behrtreife eingefeilt, Die Behrtreife gerfallen wieder in Behrin.

ipettionen, diefe in Behrbegirte.

Der Bebrfreis 5 umfaßt Bürttemberg, bas babifche

hinterland, ben babifchen Schmarzwald und ben Bo' enfeebegirt, fowle Teile bes bageriichen Frankenlandes. C. ift in folgende Behreriaginipeftionen und Behrbegirte ein zeieilt:

Bebrerfaginipeftion UIm : Ellwangen, Gmind, Ulm, Tübingen, Borb, Rottweil, Donaueichingen, Konftang, Ravensburg, Biberach (Rig), Chingen (Donau), Stutt. gart 1: Stuttgart 1, Stuttgart 2, Eflingen, Ludwigsburg, Leonberg, Seilbronn, Soll, Bad Mergentheim, Mosbad, Würzburg.

Die entmilitarifierte Bone

Muf Grund des Behrgefeges werden die Behrpflichtigen in der entmilitarifierten Bone durch die Behörden ber allgemeinen und inneren Berwaltung erfaßt. Dementfprechend mirb bas Erfagmejen in Diefem Bebiete bes Deutschen Reiches durch givile Umtsftellen vermaltet.

Mittlere Erjagbehörden find bas Badiiche Mini. fterium des Innern in Rarisruhe, ber Regierungsprafibent in Duffelborf und ber Regierungsprafident in Roblen 3. Diefen mittleren Erjagbehörden find eine Angahl von Unteren Erjagbehörden wie folgt untergeordnet:

Karlsruhe - Badifches Ministerium des Innern:

Untere Erfagbehörden: Spener (Regierungspräfibent), Rarlsruhe (Landestommiffar), Freiburg im Breisgau (Landestommiffar).

Düffeldorf - Regierungspräfident:

Aachen (Regierungspräsident), Köln (Regierungspräsident), Düsseldorf (Regierungspräsident), Essen (Regierungspräsident Düsseldorf, Ortsstelle Essen), Recklinghausen (Regierungspräsident Münster, Ortsstelle Recklinghausen), Bochum (Regierungspräsident Arnsberg, Ortsstelle Bochum).

Robleng - Regierungspräfident: Trier (Regierungsprafident), Robleng (Regie-geprafibent), Biesbaben (Regierungsprafibent),

rungspräfident), Blesbaben Darmftabt (Landesregierung).

Es geht um das Ansehen des Völkerbu

Genf. 24. Mai.

In Genfer Kreifen ift man fichtlich bemuht, den Gindrud zu beseitigen, daß die Berhandlungen über den Italie-nisch-abessinischen Streitfall zu einer peinlichen Situation geführt haben. Entsprechend dem aus Rom gemeldeten De-menti einer völlig ablehnenden Haltung Italiens gegenüber den englischen Bermitflungsbemühungen wird Freitag von einem sich abzeichnenden Kompromits gesprochen, dessen Grundjuge die folgenden fein wurden:

Der Bölterbundsrat wurde in einer Entichließung das Berlangen aussprechen, daß der im italienisch-abessinischen Bertrag von 1928 vorgesehene Schlichtungsaus-ich ungsaus-ich un glacken Bertrag von Beland gusammentritt, um den Streitfall in seiner Besamtheit zu regein. Diesem Ausschuß, ber sich taut Ber-trag burch Singuziehung eines fünften Mitgliedes in eine Schiedstommiffion ummanbeln fann, murbe ein fefter Zeitpunft, mahricheinlich bis gum September, gur Berbeiführung einer Regelung gefeht merben. Sollte in Diefer Beit feine Regelung erfolgen, fo wurde ber Rat gufammentreten, um fich felbft mit bem Streitfall materiell gu be-

Bie es heißt, wird über biefe Formel, die eine Reihe von Zugeständniffen an die italienische Auffassung enthält und insbesondere auf die Ernennung eines Berichterstatters ober eines Ratsausschusses verzichtet, zurzeit noch verhan-

Ebenso wie Ifalien in gewissen Puntten ift übrigens auch England bei aller Berflandigungsbereitschaft in einem Buntte unnachgiebig, nämlich in der Frage ber Musichalfung des Bölferbundes. Dabei foll es fich nicht nur um eine Frage des Ansehens des Bölferbundes, sondern gang allgemein um die Ablehnung militärifcher Eroberungen in Offafrita handeln.

fer, ben offizielln Wortlaut folgenbermaßen zu laffen: "Wir, Raifer von Methiopien . . .

Much das find heitere Rebenericheinungen einer ernfthaften Angelegenheit, die freilich auch auf Diefer langwierigen Ratstagung, bie erft verhaltnismäßig fpat, mehrere Tage nach ihrem offiziellen Beginn, "richtig" angefangen hat und deshalb wohl auch langer als gewöhnliche Ratstagungen bauern wird, taum geloft werben wird. Bie man fich überhaupt nach fo vielen Erfahrungen fragen muß, ob ber Bolferbund, wenn es jum Ernitfall tommi, ben Abei-liniern helfen tann und - will. Denn meiftens befommen in Benf nur bie Starten Recht . . .

Die Londoner Bresse beschäftigt sich immer lebhafter mit dem italienisch-abessinischen Streit. Der Sonderberichterstat-ter ber "Times" in Genf sagt, die Besprechungen würden jest mit sehr großem Eiser betrieben; jede Anstrengung werde unternommen, um Italien zu einer vernünstigeren Auffassung zu bewegen. Die britische Abordnung arbeite eng mit ber frangofischen gufammen, um jegliche mög-liche Borm von Drud auf bie italienische Abordnung und die italienische Regierung zur Unwendung zu bringen. Es sei feine Rede davon, daß ein Druck auf die ab est in ische Regierung ausgeübt worden sei, um sie zur Zurückziehung ihres Gesuches an den Bölkerbund oder zu wirtichaftlichen ober sonstigen Zugeständnissen zu veranlassen. Das Ziel seit, eine Lösung zu sinden, die die britische Regierung als Mitglied des Bölkerbundes annehmen könne.

Engländer und Frangofen faßten den Streit nicht als Streit zwijchen Italien und Abeffinien, fondern als Streit swifden zwei Bolferbundsmitgliedern auf, der allen anderen Mitgliedern des Bolferbundes Berpflichtungen auf-

"Rems Chronicle" und "Dailn Herald" erinnern in Beitartifeln Italien in magvollem Ton an feine internationalen Berpflichtungen und marnen es bavor, bas Gefeg des Handelns in feine eigene hand zu nehmen. Sie weifen dorauf hin, daß es Aufgabe und Pflicht des Bölterbundes sei, sich mit einem Falle drohenden Krieges zu befassen.

Bertinag weift auf die Gefahren bin, die fur das 3uftandetommen des Donaupattes bestehen, falls es nicht gelinge, den abessinifd-italienischen Streitfall beigu-

Die Aleine Entente tonne unmöglich Militarvertrage mit Italien unterzeichnen, wenn diefes in Afrifa in eines ber ichwierigften Unternehmen verwidelt fei.

Rrachen fcon Bomben?

Der Berichterstatter des "Daily Telegraph" in Addis Abeba meldet, daß die belgische Militärkommission in Abef-sinien der abessinischen Regierung einen von einer Anzahl Photographien begleiteten Bericht vorgelegt habe, der sich mit gewissen Bombenabwürsen italienischer Militärsug-tenge beschäftlige Des destwersterisch belegte Remeinungezeuge beschäftige. Das dokumentarisch belegte Beweismaterial spreche bavon, daß acht Bomben abgeworfen werden feien, fieben auf Gerlogubi und eine auf Ado. Beide Ort-ichaften lägen weit innerhalb des abeffinischen Gebiets. Ferner feien drei nicht explodierte Bomben aufgefunden morden.

ridiag bei thiem

rtspolizeibeb

B. Siridi

arkett und bennes mit Kinnes mit Kin rwachs Gegentell. NESSA-Gis-NESSAblt naß gewin
u einzuwäch
der aufpole
ßerdem reich
see für 4 ble
m. Auch funk
lermöbel ges
it dem

IERWACH

Reine Einigung in Ausficht

Benf, 25. Mai. Die zuversichtliche Auffaffung, Die noch am Freitag besonders in frangofischen Kreifen über ben italienisch-abeffinischen Konflitt vertreten murde, wird neuerbings nicht mehr für berechtigt gehalten, nachdem bekannt geworden ist, daß der italienische Regierungschef auch die lehte Einigungsformel, die praktisch eine Bertagung der Angelegenheit bis minbeftens September porfah, abgelehnt

Konferenz in Holland?

Britijche Rudfragen in Berlin - Luftabtommen fpruchreif Condon, 24. Mai.

Der diplomatische Berichterstatter des "Daily Telegraph" ichreibt, die brifische Regierung fei mahrscheinlich der Unicht, daß hitlers ausführliche augenpolitische Erflärung fobald als möglich von einer Konferenz aller interessierten Regierungen erörtert werden folle. Im Augenbild fei noch nichts darüber bekannt, wie und wo eine folche Konferenz einberufen werden folle. Als efwalger Konferenzort fei ein Orf in Holland erwähnt worden.

Die Tatfache, daß eine Umbilbung des Rabinetts in ber nachsten Zeit bevorftebe, habe unvermeidlicherweise Gin-fluß auf ben Zeitpuntt, an bem England an einer so wichtigen Ronfereng teilnehmen tonne.

Der Berichterstatter erwähnt ferner in Zusammenhang mit Hitlers Rebe eine Anzahl Buntte, über die in Berlin nahere Mufflarung verlangt merden follte:

1. Die genaue Bedeutung ber Borte "Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung" als Grundfage, auf benen ber Bolterbund aufgebaut werben follte;

2. die Frage, welche Bertragspunkte noch "durch die Methode friedlicher Berftändigung" revidiert werden sollen und auf welche "moralischen und materiellen Zurückseungen des deutschen Bolkes" sich hitler in seiner Rede bezogen

3. die Frage, mas die hinfichtlich ber "fonettives Bufammenarbeit für die Sicherung bes europäischen Friedens" erwähnten "notwendigen Menderungen" seien, die, wenn fie unterbrudt werben", fünftige Explosionen veranlaffen

4. auf welcher Grundlage die Lieferung von Du-nition und Baffen im Frieden und im Kriege für die Teilnehmer an regionalen Richtangriffspatten geregelt merben folle;

5. db Einvernehmen barüber herriche, daß bas Buft-Locarno gur Begrengung ber Luftftreitfrafte ftrenge internationale Uebermachung und Kontrolle ber Bivilluftfahrt zweds Berhinderung ihres Migbrauches in Kriegszeiten Borforge treffen muffen;

6. an was für einen Blan Sitler gebacht habe, als er pon der Berhinderung der "Bergiftung ber öffentlichen Meinung burch Bort, Schrift, Theater und Stino" iprach; ob vorgeschlagen wurde, daß andere Regierungen eine strenge Zensur ober ein Kontrollinstem nach beutschem Borbild einrichten sollen;

7. was die deutsche Definition ber "Unabhängigkeit" im Falle Defterreich fei.

"Daily Mail" meibet, die britifche Regierung beabsidtige, ben Jührer unverzüglich über ihre Unfichten bezüglich ber Form eines Luftabfommens in Kennfnis gu feben. Benn ein Ginvernehmen barüber erreicht werden fonne, fel eine Konferenz der Locarnomächte einschließlich Deutschlands

Berlin, 25. Mai. Das Schwurgericht verurteilte den 29. jahrigen Willi Stein, ber am 6. Sanuar 1938 bie 79 Jahre alte Zimmervermieterin Schwiderfti in ihrer Bohnung überfallen und toblich verlett hatte, gu lebenslänglichem Buchthaus. Bei ber Bertundung Diefer unerwartet hoben Strafe brach ber Angeklagte zusammen. Erft nach einer langeren Baufe konnte ber Borfigende bas Urteil begründen. Er betonte, bag die Lat an Mord grenze.

Die Chriftenverfolgung in Rugland

Protestidreiben ber firchen an ben Bölferbundstat.

Bent, 24. Dor.

Die in Benf vertretenen driftlichen Rirchen aller Befenniniffe haben an die Mitglieber bes Bolferbunderates ein Schreiben gerichtet, in bem auf Die inftematifche Berfolgung des Chriftentums im Gebiete ber Comjetunion bingewiesen wird, eine Berfolgung, die bem überlegten Biffen Der Sowjetmacht entipreche und fich insbesondere auf Die Erflärungen Stalins und die Beichluffe ber Rommuniftifchen Bartei über die Rotwendigfeit eines unerbittlichen Krieges gegen bie Religion ftuge.

Dieje Tatjache fonne ben Bollerbund nicht gleichgültig laffen. Die Rirchen fonnten nicht zugeben, daß die Regierungen von Canbern, die dem Bolferbund angehoren, worttungen von Landern, die bein ber bei berben. Der Bölferbund müsse den heiligsten Interessen des Glaubens Rechnung tragen. Der Bölferbund habe die Psticht, allen seinen Mitgliedern die unbedingte Berpstichtung aufzuerlegen, auf ihrem Gebief die freie Lehre bes Evangeliums und die freie Kultausübung ju geftatten.

"Fleisch im eigenen Gaft"

Heijdporratswirtichaft - Gine neue agrarpolitifche Affion Berlin, 24. Mai.

Es ift bas Biel ber nationaljozialiftifchen Agrarpolitit, durch die Marttordnung sowohl ber Landwirtichaft für ihre Grzeugniffe, wie auch bem Berbraucher für ben Begug ber Lebensmittel möglichst gleichbleibende und gerechte Preise zu sichern. Boraussetzung hiersur sind
gleich mäßiger Absah und gleicholeibende Bersorgung, die nur dadurch erzielt werden können, daß von Reichsleite gur Beit eines Ueberangebotes die Erzeugniffe eingelagert und auf Diefe Beife ber Spefulation ents gogen merden. Bei den Broduften Butter, Gier, Futter, Bemuje ufm. ift biefe Einlagerung prottifch ohne weiteres burchführbar, wie fteht es aber nun beim Gleifch?

Dieje Frage gu flaren mar bie Aufgabe eines Mus. Ipracheabends bes Reichsernährungsministeriums im Landwehrtalino. Im Mittelpuntt ber Erörterung stand

die Ginführung der Rind- und 5chmeinefleifchtonferven - "Bleifch im eigenen Saft",

ble gur Ergangung bes Friichfleiichquantums im Auftrage Des Reichsernahrungsminifteriume von ber Reichsftelle fur Diere und tieriiche Erzeugniffe bergeftellt worden find.

Reichsbauernführer R. Batther Darre wies in einer turgen Begrugungsansprache barauf bin, bag er in Diefem offenen und freimutigen Meinungsaustaufch bie befte Möglichkeit febe, die Dagnahmen der Ugrarpolitit, über die fich bas Reichsernährungsminifterium und ber Reichsnährstand volltommen einig feien, bem Bolt verftand. lich zu machen.

Mls erfter Rebner (prach ber Leiter ber Reichsftelle für Tiere und tieriiche Erzeugniffe, Prafibent Solgmann, über die herstellung ber Rind. und Schweinefleischkonserven "Fleisch im eigenen Saft".

Das vom Reichsnährstand herausgebrachte Bleifch im eigenen Saft fei nicht mit dem, was man im allgemeinen unter Fleifchtonierven verftebe und auch erhalte, gu verwechseln. Es handele fich bei bem Steifch im eigenen Saft nur um Bleifch allererfter Qualitat. Die Berftellung erfolge unter ffandiger Kontrolle der Reichsftelle, fo daß einer Befahr fpateren Berderbens mit abjoluter Sicherheit vorgebeugt fei.

Um die Theorie mit der Pragis zu verbinden, murben den Gaften bann ausgezeichnete Roft proben bes Blet-iches im eigenen Saft in verichiedener Zubereitung gereicht, das in jeder Form porguglich munbete.

Staatsjefretar Bade wies eindringlich auf die nationaipolitische Bedeutung der Aftion hin. Er erinnerte an die beiden Hauptaufgaben bes Dritten Reiches, die der Führet berausgestellt habe: Rettung des Bauerntums und Befämp.

fung ber Arbeitsloligtett. Bur Erreichung biefer So fei notwendig eine Erhöhung der Erzeugerpreife für Bauern, aber ebenfo ein Festhalten ber Berbraucherp

Das Pringip ber Festpreife

fei also nur möglich, wenn man zugleich in volkswirte lichem Sinne Lagerhaltung und Borratswirtschaft bei

So jei die Bleifchtonfervierung als die einzig mis Urt der Fleischvorratswirtichaft ein organisches Mittel die Lebensmittelpreife ftabil zu halten und die Cohnbor

Staatsfefretar Bade ichlog ben Musipracheabend einem Appell an bas gange beutiche Boll ben zwingenden Rotwendigfeiten biefer lebenswid agrarpolitifchen Aftion nicht zu verfagen.

300000 neue Gemeinder

Für rund 51 000 deutsche Gemeinden.

Berlin, 24. Mal

lleberall in den rund 51 000 deutschen Gemeinden den in diefen Wochen wichtige Bestimmungen bet Reichsgemeindeordnung zur Auswirkung kommen. Es delt sich dabei insbesondere auch um die Bestellung der mit Gemeinderäte der Nortenangen Gemeinderate, der Bertrauensperjonen der Ginmol ichaft für die verichiedenften Bebiete des tommunale bens, die die wichtige Junttion haben, den Bürgern als Jührer der Gemeinde in wesentlichen Dingen p

Die 3 ahl ber Gemeinderate ift je nach der Große Gemeinde verschieden bestimmt. Die Söch staahl be 3. B. in Gemeinden unter 10 000 Einwohner 12. in übrigen freisangehörigen Bemeinden 24 und in Stadtli 36. Durch minifterielle Musführungsanweijung ift bet meinden empfohlen worben, bei ber Feftjegung bet der Bemeinderate beftimmte Brengen eingul So follen Gemeinden unter 1000 Einwohner mindefte höchstens 6, Gemeinden von 1000 bis 3000 Einwohnern ftens 8, Gemeinden von 3000 bis 10 000 Einwohnern ftens 12 Gemeinderate beftellen. Die Sochftgahl in freisangehörigen Gemeinden zwifden 10 000 und Einwohnern foll 18, die in den übrigen 24 Gemeind nicht überftelgen. Für die Stabtfreife find State gen bahin vorgesehen, baß bis 50 000 Einwohner eine bis 100 000 Einwohner eime 30 und über 100 000 Einwohner ner etma 36 Gemeinberäte gu beftellen finb.

Der Beauftragte ber REDUB bei bet meinde, der die Einheit von Staat und Bartei in Begirt von ber Bewegung her gu fichern hat, beru Bemeinberäte im Benehmen mit bem Burgermeifter. man annimmt, bag, bei einem niebrigen Durchichnitt. der in Betracht tommenden beutichen Gemeinden fecht meinberate beftellt, bann werben in biefen Bochen 300 000 neue Gemeinderäte gur Bahrung ber Gelbitof tung in den Kommunen im nationalsozialiftischen Sobestellen sein. Ihre Berufung muß bis zum 1. Di ber biejes Sahres burchgeführt fein.

Gefährliches Abenteuer in ber Luft

Paris, 24. Mai. Gin gefährliches Abenteuer hatten Militärflieger bes Fluggeugftuppunttes von St. Rapho bestehen, die zu einem Auftlarungsslug nach Guers www. In etwa 800 Meter Sobe geriet bas Fins in einen furchtbaren Sturm, ber ben Upparat wie Spielball bin- und herichleuberte. Als eine Boe bas Beug plöglich herabbrudte, murbe ber Begleiter, bel nicht angeschnallt hatte, aus seinem Sit geschleubert, rend bem Flugdeugführer das Steuer aus der Hand sen wurde und ihm der Leibgurt auf die Knie rutschied burch ein Wunder fiel der Begleiter auf das Schwant bes Apparates, wo er fich an einer Berftarfungstroff flammern fonnte. Dem Flugzeugführer gelang es mil Ber Mühe, das Flugzeug wieder in die Bewalt zu be men, und mit abgestelltem Motor setzte er vorsichtig all dem Felde zur Landung auf, die auch glücklich verlief. Mechaniker hat nur unbedeutende Berletzungen erlitte

Das Berpflichtun

lim bie beutid Ortschronif planm linien an der Be dentraiblatt ber 9 ag gur Debatte en und damit gl Schiffichen Mufget Cemeinde foll ein Range innerhalb wurde das Buch !

1. Das politife tungen, 2. das m baltung, 4. bie 6 Bultur, Sport, 7.

Das Buch be Standalgeschichten ilbftverftandlicher wihrhafte Schau bidlung ber einge tung 63to. für ba seidaffen merber das Buch gleichze igung ber fon Grembenmerbung

Silberne Soch Bir gratulieren!

ber Gabt verrat titwillige Sand Det das Rapite deichwerbe, mal oon uns haben Renntnis ge the wir einmo honen verbeffer bes fleißiger Ciebe zu folder um aus v wegen ichnu ber auch Gel ruhrige 2Bi te am Weih untelheit ba o unaufmerfi Beiben. Herr Le Beiber ber treu valten hätte. W im Ausbrud l bitwilligfeit gel dieler auferleg

Die 91.5.66 ope Sochhein harb am L ber Aufte diesem Tag ous in die grobe 2Bo mbe und G Band ber Tenben Bo Grohfinn ! beuticher Teilnehmer Stunden Jung v gerufen.

6.B. Cange tungen balt Bereinslote ab. Der le bie befan loriften. Auße beiteren Stimm

> le beichei abtanzeiger"

tenbanbere Michen Erfo enbe Obftim Jahr iglieber wo er, por al es ichien zu in enbgült dangen. Ot Dielleich? au reiche en und 31 Bereins i ruchtbarer thing war folgt. De n und C

Serr 3 parabe enbauper neue M innühige nden Ob bas bic den den G tungen, fowie

Die große Hoffnung. Roman von Erich Ebenftein.

Copyright by Overiner & Comp., Berlin 28 30. (Rachbrud verboien.)

37. Fortfehung.

14. RapiteL

Annehen bat und bettelte feit Monaten in febem Brief, bie Mutter moge boch enblich einmal zu Befuch fommen, um ihr neues heim fennengulernen und fich an ihrem Blad mitguerfreuen. "Du tannft Dir ja gar nicht vorftellen, Mutter, wie namenlos gladlich wir find, und ich finde feine Worte, um es Dir fo recht gu beichreiben. Erich ift ber beste, liebste Mann ber Welt und unfer Beim ein wirflices Barabies! Richts fehlt ju unferer vollen Bu-friedenheit, als bag wir Dich enblich einmal bei uns haben tonnten. Liebe, gute Mutter, tomm ooch balb. Erich wirde sich auch so sehr varüber freuen, was er Dir übrigens selbst jagen will."

In Der Tat fügte Troll meift ein paar bergliche Beilen in Diefem Sinne bei. Ueber bem Glud, Das ihm Annchen bereitete, hatte er allen Groll gegen die Schwiegermutter, bie fich ihm fiets feinblich gezeigt hatte, vergeffen.

In ihr aber lebte er ungeschwächt fort. Gie tonnte es meber Annden noch Eroll verzeihen, bag beibe fie um ihre

große hoffnung betrogen hatten. Der Todter Gliidefdilberungen entlodten ihr nur ein bitteres gacheln.

Bar Calta mit Alfred Stonner nicht auch gludlich geworden? Beoen Tag mußte fie endlofe Beidichten on ben Aunden barüber anhören.

Rein, fie batte wirflich gar tein Berlangen, fich biefes armielige "Glad im Bintel" anzusehen, wo Unachen felber am herb fteben und tochen mußte, und Troll in 'einen Dienstireien Stunden Rartoffein, Sifolen und Tomaten im Gariden gog - angeblich "gum Bergnugen" - in Bahr-beit aber nur, um jich beifer fatt eifen gu tonnen.

Co fdrieb ne fiete wolligebredfelte Musreben und

blieb rubig in Edlobftabt

Ihre Gebanten weilten beständig in Barichau. Bas ging bort bor? Guftav ichrieb felten und furs, nachbem fie feine anjangs ausführlichen Briefe einmal mit ein paar ausfallenben Bemerfungen gegen bie Familie Chobousta beantivortet hatte.

Im herbst biefes Jahres wurde Otto jum Forfter be-fordert. Gein neuer Dienstort lag im herzen eines Ge-birgswaldes, jernab von allem Berkehr. "Mitten im grunen Sochwald fielt mein Saus," ichrieb er, "bas brei aufjerft gemutliche Wohnzimmer, Ruche und Magbetammer enthalt. Dben in ber Manfarbe gibt es noch zwei Gaftzimmer und in einem Rebenbau zwei Stuben für bie Gehilfen. Gin wenig Landwirt muß ich bier icon fein, fonft mußten wir im Binter, wo Beg und Steg im Schnee begraben ift, wohl verhungern. Aber bas macht mir gerade Freude. Dieje friedvolle Ginfamfelt und bas bifichen Birtichaft. 3ch balte eine Rub, bier Comeine, eine Biege und Subner. Ein paar gelber und Wiefen gehoren natürlich auch jur forfterei. Mil bas bejorgen ein Anecht und zwei Magbe unter meiner Muffict Edoner mare es natürlich noch, wenn eine junge Frau mit im Saufe mare! Aber was nicht ift, tann ia werben." ...

Much Otto lub bie Mutter ein, ihn in feinem neuen Beim gu besuchen. Aber auch ihm gegenüber gebrauchte fie bie Ausrebe, vom Geschäft nicht abtommen gu tonnen, obwohl Gerbinano fie bort gang gut erfest hatte.

Mus Barichau, wohin fie fofort gefahren mare, tam feine Einladung.

Dafür erhielt fie furg por Beihnachten einen Erpregbrief von bort. Guftav hatte abermals Schulben und brauchte fofort Gelo. Biertaufend Schilling. Und Diesmal war es bringend, benn es ging ihm an ben Rragen, wenn er nicht bezahlte. Gein Glaubiger war ein Bucherer, ber mit Ungeige bei Der Gefandtichaft brobte, wenn bas Belb nicht bis jum 1. Sammer in feinen Sanoen mar.

Frau Gerboorfer mar außer fich. Beim beften Biffen fonnte jie oas Gelb jest nicht jo raich auftreiben, benn ihre Eriparnife hatte Unnchens Musfteuer verichlungen, uno bie machiende Honfurreng bes jungen Beichl gegenfiber batte Gersborfer gezwungen, in letter Beit felbit Belb auf bas

Weidaft aufgunehmen, um fid wenigftens außerlich auf alten Sobe balten gu tonnen.

Tie Einnahmen waren ja von Jahr zu Jahr gering geworden und mit den Lieserungsgeschäften sah es gi windig aus, seit der neue Bürgermeister seine Augen all hatte. Man mußte fehr vorsichtig zu Werte geben, man ja einmal wieder in ber alten Beise ein Stild nebenher verbienen wollte.

g! Guftav fchrieb bas, als fcl. nid:t8. Bur fie aber bebeuteten biertaufend Schilling guerranieno bem jegigen Stand ber Dinge ein fleines Bermogen

Ungebulbiger Born erfaßte Frau Gersborfer. tractete Gustl nicht, mit seinem Gelbe auszufommen gaben ihm boch eine so schöne Zulage, und er hatte geschrieben, daß er in Warschau dant der Billigseit seinem zurückgezogenen Leben bedeutend weniger ausgebe als früher! Woster also die viertausend Schille Sidjer hatte er fie fur bie Familie Chobonsta ausgeft Sie fannte ihren Guftl ja! Immer war er fo nobel wesen assen Lenten gegenüber. In Trinfgelbern und ichensen. Gott weiß was für toitbare Geschenke er beidassen Maria gemacht hatte. Rein, selbst wenn sie es beschaffen können — keinen Seller hatte sie ihm geschenzum fah er ich nicht andlich ihr gentie Barum fah er fich nicht enblich um Die gute Bartis pon ber er feit Jahren fprach und von ber er mußte feine Mutter barauf martete, wie eine Berburftenbel Frau Chobonsta die Ursache, wie eine Berdurstender eint auch fie patit aus ber Patiche heljen. Sie hatte es ihm ja angetragen

In Diefem Ginne ichrieb fie auch an ben Sohn. gie und icari, wie die Gebanten waren, fielen auch bie

aufs Papier. Ihrem Manne lagte Frau Gersborfer nichts von mit rauhen Tagen eingesett hatte, ftand es mit feines jundheit ohnehin nicht zum besten Jedes Jahr tamen a Mahnungen seit der hestigen Insluenza damals Anndens Berlobung. Das Siben an der Kasse im Kontor, das sich nie recht durchwärmen ließ, und die mehrte Arbeit seit er der Ausgeschaft mehrte Arbeit, feit er ben Buchhalter Aroger aus Eripa arfinden entlaffen batte, taten ihm entichieben nicht (Bortfebung folgt)

Totales

Sochheim a. D., ben 25. Mai 1935

Das Buch der Gemeinde

Berpflichtung jur Juhrung einer Ortschronit.

Um die deutschen Gemeinden auf dem Bege über die Orischronit planmäßig und aufgrund einheitlicher Richtlinen an der Geschichtsschreibung zu oeteiligen, wird im Sentralblatt der REDUB für Gemeindepolitif der Bordlag gur Debatte gestellt, ein Buch ber Gemeinbe gu ichafin und damit gleichzeitig alle Gemeinden gefehlich zu ge-Sichtlichen Aufzeichnungen ju verpflichten. Das Buch ber emeinde foll ein Sammelbeden für alle bedeutsamen Bor-Benge innerhalb ber Gemeinde fein. Rach bem Borichlag burbe bas Buch lieben hauptabichnitte umfaffen: L Das politische Leben, die NSDUB und ihre Gliede.

tungen, 2. das wirtschaftliche Leben, 3. die Gemeindever-altung, 4. die Schule, 5. religioses Leben, 6. Kunft und Bullur, Sport, 7. besondere Bortommniffe.

Das Buch der Gemeinde folle feine Sammlung von feindalgeschichten und fein Berzeichnis überfluffiger und Abliverstandlicher Dinge sein, sondern eine ernfte und abrhafte Schau ber in großen Zügen bargelegten Ent-beflung ber einzelnen Gemeinbe. Auch für die Ausbewahtung bzw. für das Auftleben von Lichtbildern musse Raum Beichaffen werden. Reben der historischen Aufgabe diene er Größ Buch gleichzeitig als wichtige Unterlage für die Anfer-ahl bie stemdenmerbung, für Wissenschaft und Leben.

Silberne Sochzeit. Die Cheleute Georg Selm und Frau Bir am 26. Dai bas Fest ber Gilbernen Sochzeit. ift bet Bir gratulieren!

einzub die Anlagen und die Wege um die Anlagen unse-mindester das verraten immer mehr, daß bier kundige, be-vohnern ditwillige Hand etwas Gutes ichaffen wollen. Zwar ist ver das Rapitel isten wandes Mart was karchier ist set das Kapitel schon manches Wort, mal berechtigt, als Beichwerde, mal aber als Lob geschrieben worden. Biele dan uns haben die Worte und auch schließlich die Tat Renntnis genommen und gleich vergessen. Wenn wie bute wir einmal die Zeilen füllen in Freude über die bonen verbesserten Anlagen der Stadt, dann deshald, m des sleißigen Gärtners, Herrn Leichner, zu gedenken. Liebe zu solcher primitiv erscheinenden Arbeit gehört das und aus perwucherten Wegrändern und budligen um aus verwucherten Wegrandern und budligen Beiwegen schnurgerade und saubere Anlagen zu machen.
aber auch Selbsthingabe tut bei solcher Arbeit not,
ben das Werf von langer Dauer sein soll. Herr Leichner ber tührige Wirfer an den Anlagen der Stadt, vereist alle diese guten Tugenden auf sich. Er ist mit der Title am Beiher und bleibt oft dis zur eindrechenden undelheit da draußen, um falsch sahrenden Radsahren und unaufmerksamen Fußgängern den rechten Weg zu wisen. Serr Leichner ist in den Anlagen rund um den Vilken der eineres Kut zu personder der der eineres Kut zu personder der der eineres Kut zu personder der den eine Kut zu personder der der eineres Kut zu personder der der eineres Kut zu personder der der eineres Kut zu personder der eineres Kut zu personder der eine Verlegen gestellt der eineres Kut zu personder eine Verlegen gestellt der eineres Kut zu personder eine Verlegen gestellt der eineres Kut zu personder eine Verlegen gestellt der einer kut zu personder eine Verlegen gestellt der einer einer kut zu personder eine Verlegen gestellt der einer einer einer der einer der einer einer einer der einer einer der einer einer der einer einer einer der einer der einer einer der einer beiher ber treue Pfleger, als ob er eigenes Gut zu verbalten hätte. Man darf daher beute erneut den Wunsch Unsbrud bringen, daß soviel durch Liebe und Be-beitwilligseit geleistete Arbeit geschüht und geschont wird. Dieler auferlegte Schutz der Anlagen sollte Ehren-bicht aller hiesigen Bollsgenossen sein.

Die R.-S.-Gemeinicaft "Rraft durch Freude" ber Oriss there Dochheim a. M. nimmt am fommenden Sonntag in 26. Mai, an der Gauwandertagung auf der Gun-sthard am Lorsbachsopf teil. Die Gauwandertagung al der Auftalt für die K.d. F. Wandersache sein. In diesem Tage ziehen alle Angehörigen der D. A. F. aus in die Landichaft, um bier ben Grundftod für große Wanderbewegung zu legen, die nicht Kaften ande und Geld fennt, sondern die einzig und allein Band der Bollsgemeinschaft zwischen den einzelnen enben Bolfsgenoffen festigen und formen wirb. Grobsinn und sportlichen Spielen bei ben Rlangen beutscher Lieder, bei beutschen Bollstänzen werden Teilnehmern auf der Gundelhard frohe und genuß-e Stunden geschaffen. Alle Bollsgenossen, Groß und M. Jung und Alt werden biermit zur Beteiligung

8. Sangerbund 1844. In ber Reibe feiner Beranaltungen balt der Berein am Sonntag, den 2. Junia Bereinslofal zur Krone, seinen Frühjahrsfamilienbend ab. Den Besuchern dieser Familienfeier stehen inde Stunden bevor, denn dasüt bürgen die Altiven, weie die bekannten und beliebten Theaterspieler und Sudisien. Außerdem wird die Kapelle "Metropolis" zur interen Außerdem wird die Kapelle "Metropolis" zur eiteten Stimmung beitrager

ver Obit- und Gartenbauverein arbeitet wieder

Die bescheibene Einladung im "Neuen Sochheimer abtanzeiger" zu einer Bersammlung des Obst- und ertenbauwereins am Samstag Abend hat einen bestlichen Erfolg davongetragen. Man bedente: der bestende Obst- und Gerstenbeuwerein Sochheim am Main enbe Obfis und Gartenbauverein Sochheim am Main le im Jahre 1927 zum letzten Mal getagt. Die alten lalieder waren ihres Amtes überdrüssig; neue Mitber, vor allen Dingen junge, samen nicht zum Verein et schien zwangsläusig, daß der Obste und Gartenbauein endgültig eingehen sollte. Acht Jahre sind indessen angen. Dbit- und Gartenbau gibts auch heute noch; balleicht noch mehr als früher. Uniere auch an ibau reiche Gemeinde hat es notwendig, diesen zu den und zu fördern. Die Anregung zur Neubelebung Bereins ist in Ersenntnis des Besseren demzufolge fruchtbaren Boden gefallen. Der Einladung zur Bersulung waren 20 berusene Obits und Gartenbaufreunes diese Bersauf der Bersammlung entspricht dem en und Charatter der Erschienenen. Als Einderuser de derr Joh. Belten die Bersammung Man wurde darüber einig, den schon bestehenden Obits und sich derkiber einig, den schon bestehenden Obst- und farkendauwerein Sochheim am Main aus Neue fortstehten. Insbesondere wird damit gerechnet, daß sich beite Mitglieder anschliehen und so die gute und keinen Mitglieder anschliehen und so die gute und keinen Obstzüchter und Gartenbesitzer sollten erkenden Obstzüchter und Gartenbesitzer sollten erkenden, daß die Ziese des Bereins weitreichend sind. Es das die Jiese des Bereins weitreichend sind. Es das die Jiese des Bereins weitreichend sind. Es das die Jiese des Bereins weitreichend sind. Es diese den Sahungen entsprechend, ideale und wirtschingen, sowie durch Fachturse, Borträge und Kühren, sowie durch gemeinsame Obstwerwertung vertre-

ten werden. Aus ber Mitte ber Bersammlung wurde der folgende Borstand gebildet: Bereindführer B. 3. Siegfried, stellvertr. Bereinsführer Johann Belten, als Schriftschrer Reinbard Kraus, Kassierer Sans Mohr, Beifiger Johann Rang.

- Die Fauftballipiele bes Turnfreises Biesbaden finben nach ihrer Berlegung nunmehr morgen Conntag nachmittags 3 Uhr auf bem Sportplat am Beiher ftatt. Der Turngemeinde Hochheim wude die Ausrichtung der Spiele übertragen. Es treten hierzu namhafte Mannichaften, wie die des Turngemeinde Schierstein, Kinstracht" Wiesbaden, Turngemeinde Schierstein, Hußballverein Oz Biedrich, Turnverein Biedrich, Turngemeinde Sochheim u. A., an. Freunde des Sportes, insbejondere bie des Fauftballipiels, werden beim Befuch ber Spiele einen fpannenben Sonntagnachmittag erleben.

— Berufsleiftungsbücher des Einzelhandels und Ur-beitsbuch. Bu ben Betriebszweigen, in benen bereits am 1. Juni das Arbeitsbuch eingeführt wird, gehören auch ber Großhandel, ber Einzelhandel und die fonftigen Sandels. gewerbe mit insgefamt 2,4 Millionen Arbeitern und Ungeftellten. Der Brafident ber Reichsanftalt weift barauf bin, bag verichiebene Organisationen bes Einzelhandels gur Bemabrieiftung einer befferen betrieblichen Musbildung ber Lehrlinge gemeinsam mit ber Deutschen Arbeitsfront Be-rufsleiftungsbucher geichaffen haben, in benen Ausbildungsfacher und Leiftungen des Lehrlings eingetragen werben follen. So bankenswert und wichtig biele Arbeit fei, fo werde es fich boch nicht vermeiben laffen, daß biefe Berufsleiftungsnachweise eine Form erhalten, die feinerlei Kolli-fion mit dem Arbeitsbuch möglich machen.

Die Schalterbeamten im Sozialdienft. 3m Sinblid auf die Bormurfe, benen ber Sozialverlicherungsbeamte vielfach ausgesetzt ift, werben im Bentralblatt für Reichsverficherung und Reichsverforgung bie Brengen einer fogia. fen Rechtsauslegung aufgezeigt. Für die Rechtsauslegung burch ben Sozialverficherungsbeamten fei oberfter Grundfat, daß das Gelet in keinem Falle burchbrochen werden burfe. Bebe foziale Auslegungsmöglichkeit finde bort ihre Grenze, mo bas Belet eine flare Enticheibung gebe. Tag. lich mußten bie Abfertigungsbeamten Untrage auf Belstungen ablehnen, da bie Boraussehungen des Berfiche-rungsfalles nicht gegeben sind. Un die perionlichen Berte ber Schalterbeamten würden hier große Anforderungen geftellt. Da es in folden Fällen allein auf Aufflarung antomme, muffe auf einen guten und tednisch ausreichenben Abfertigungebienft besonderer Bert gelegt merben. Da auf Diefem Bebiete große Möglichkeiten für Die positive Einftellung bes Arbeiters beständen, mare ju überlegen, ob nicht für diese Falle ein Conderdienst eingerichtet werben fonne, mit bem ein bagu befonbers geeigneter Beamter betraut merbe.

Spielvereinigung 07 Sochheim

1. M. - Bolizeisportverein Wiesbaben, bort. Jugend - Germania Guftavsburg, bort.

Rlaffenleiter 3odel hat bie Enticheibungsipiele um bie Rreismeistericaft zwilchen ben Gruppenmeistern Bies-baben und Sochheim fur ben 26. Mai nach Biesbaben und für ben 2. Juni nach Sochheim angesett. Da bie Boligiften wegen Richteinreichung ber Ginheitsfagungen feitens des Kreisführers ab Mittwoch gelperrt find, so be-lieht die Möglichkeit, daß das Spiel in Wiesbaden tampflos für Sochheim gewonnen ift, sofern nicht bis Conntag eine Aufhebung ber Sperre verfügt ift. Jedenfalls wur-ben es die Sochheimer lieber seben, wenn ber Rreismeister einwandfrei auf bem Spielfeld ermittelt wirb. Die Jugend trägt ein Rudfpiel in Gustavsburg aus. Der Rnabenspieler Albert Lauer nimmt an bem pom 26. bis 2. Juni in Frantfurt unter Leitung bes Bunbes-jugenbiportlehrer Gabriel ftattfindenden Dberjungführerfursus teil. Zwei Mannschaften bes Kursus treffen sich am Simmelfahrtstag im Franksurter Sportfelb (Stas bion) vor bem Städtetampf Franksurt — Samburg.

Aus der Amgegend

** Burg (Dillfreis). (heffen . Raffaus elettri . iches Dorf.) In Schlesien sowie in Bayern und Birt-temberg besindet sich je ein Dorf, in bessen haushaltungen bezw. landwirtichaftlichen Betrieben fast ausschließlich elettrifch betriebene Gerate verwendet merden. Es handelt fich um fog. Berfuchsftationen ber Eleftrowirticaft, in benen die Birtichaftlichfeit ber Eleftrigitat erprobt wird. Run ist geplant, auch in Ressen-Rassau eine solche Stätte erste-hen zu lassen, und zwar ist das Dorf Burg bei Herborn ausersehen, wo sich die großen Fabrikationsstätten der Juno-Erzeugniffe ber Burger Gifenwerte befinden. In Berbindung mit ber Seffen-Raffauilden Ueberlandzentrale, der Hauptstromlieferantin für den Dillfreis, werden zu außergewöhnlich günftigen Breisen elektrische Heiz- und Rochgerate an alle Ginwohner bes Dorfes abgegeben und durch einen besonderen Ausnahmetarif feitens ber Ueber-landzentrale auch die Möglichkeit geschaffen, eine rein elettrische Haus und Kochwirtschaft zu betreiben. Alle Be-strebungen gehen bein, bem Industrieort Burg den Titel "Eleftrisches Dorf" beizulegen. Die bisher erzielten Erfolge laffen den Schluß zu, bag fich Burg in Rurze wird rühmen tonnen, nur folche haushaltungen zu besitzen, in denen man eleftrisch beigt und focht.

** Raffel. (Einbruch in eine Burft fammer.) In einer ber letten Rachte murbe in einer in ber hollanbifchen Strafe befindlichen Burftfammer eingebrochen. Geftohlen murben eine große Ungahl trodene Burfte, mehrere Schinfen und Spectfeiten. Bon ben Dieben fehlt bis jest jebe Spur.

** Raffel. (Selbftmordverfuch.) In der Macht versuchte ein alterer Invalide, der infolge Familienftreitig. felten fich nachte heimlich aus feiner Bohnung entfernt hatte, feinem Beben in ben Fluten ber Fulba ein Enbe gu machen. Er fiel aber in ber Rabe ber Fulba einigen fpaten Paffanten auf, die ihm nachgingen und ihn auch, als er vom Ufer in die Fulba ipringen wollte, im legten Mugenblid gurildreißen tonnten. Der alte Mann murbe gu feiner eigenen Sicherheit in bas Karlsholpital gebracht.



Das braune Brett!

Das Zeltlager des Bannes 166 Taunus ber S. J. für biefen Sommer wird gleichzeitig mit ben Lagern ber an-beren Banne innerhalb bes Gebietes Seffen-Raffau am tommenden Sonntag, ben 26. Mai nachmittags 15 Uhr am Sardtenfteinweiher bireft bei Ufingen eröffnet.

Gauwandertag nach der Gundelhardt! verbunden mit einer Sportwerbeveranstaltung anlählich ber Sportwerbewoche. Teilnahme für alle DAF.-Mitglieber Pflicht! Treffpuntt: Sonntag mittag 12 Uhr am Bahnhot mit Rad und Rudfad. Seil Sitler! gez. Chelius, Rreiswart RdF.

Bon Sonnabend, den 25. bis einschliehlich Montag, ben 27. Mai läuft im hiesigen Union-Theater der Film "Triumpf des Willens". Dieser einzigartige Film ist für jeden Deutschen ein ganz gewaltiges Erlebnis, sodat jedem Mitglied der DAF, nur geraten werden fann, sich biefen Film anzusehen.
gez. Dr. Latufief, Ortswart RdF.

** Frantsurt a. M. (Fest nahme eines Inwelen-biebes.) In einem Frantsurter Juweliergeschäft erschien ein 45 Jahre alter angeblicher Ausländer und ließ sich eine Anzahl Schmudjachen zur Auswahl vorlegen. Als ber Geichaftsinhaber bie eingegangene Bolt von bem im Laben ericeinenben Boftboten in Empfang nahm, benutte ber Mann bie Gelegenheit und entwendete ein golbenes Rettenarmband mit einem Brillanten im Berte von 150 Mart und ließ es in feiner linten Manteltaiche verschwinden. Der Diebstahl murbe jeboch von zwei Sandwerfern, bie bie Rollaben bes Juweliergeichafts reparierten, beobachtet. Einer ber Sandwerfer benachrichtigte unauffällig einen Boligei-beamten. Beim Ericheinen bes Beamten nahm ber Dieb bas Armband aus der Manteltaiche beraus und legte es auf ben Labentisch. Auch bieser Borgang wurde von ben Zeugen beobachtet. Der Mann wurde seitgenommen und bem Amis-

gericht vorgeführt. ** Franksurt a. M. (Bu hohe Stoffpreise genommen.) Wegen Bergebens gegen bie Fajeritoffverordnung und Uebertretung verurteilte bas Schöffengericht einen Angeflagten, ber ohne Erlaubnis bas Ban-

bergewerbe betrieben hatte, ju vier Bochen Gefängnis und 5 RM Gelbstrafe. Der Angeschuldigte vertaufte vor Beib. nachten einem Lehrer vier Stoffe für 130 RM, die von ihm für 64 RM eingefauft waren. Nach ben Bekundungen eines Sachverständigen entsprach ber Berkaufspreis einer Ralfulation von 103 Prozent, ein Sat, ber nicht handelsub-lich fei. Der Ungeflagte burfte auf ben Einkaufspreis hochftens 60 Brozent draufichlagen und der angemeffene Breis ware 98 RM geweien. Wenn der Angeschuldigte geltend machte, daß er hohe Speien habe durch Autobenugung, fo sei dem entgegenzuhalten, daß es fast tein Reiseversandge-ichaft mehr gebe, das sich nicht eines Autos bediene, und baß folche Spefen bei ber Ralfulation mitberüdfichtigt feien. Der Saufierhandel fei bem Einzelhandel nach biefer Richtung gleichzuftellen. Der Sachverftandige vertrat fogar bie Unficht, bag bie Untoften im Einzelhandel hoher wie im Saufiergewerbe zu bemeffen feien. Die Bergunftigungen des § 4 bes Befeges tonnten von bem Angeflagten nicht in Unipruch genommen werben, meil eine Bergleichszeit für ibn nicht vorliege, ba er erft feit September mit Stoffen

** Frantsurt a. M. (Die freigesprochene Spigentonigin.) Im Januar bieses Jahres murbe über eine Schöffengerichtsverhandlung berichtet, Die fich gegen eine Beichaftoführerin richtete, Die feinerzeit in einem Bergnügungstotal in oberbanrifchem Roftum auftrat und bas Kommando über eine Landlertapelle führte. Die Frau leitete früher einen großen Betrieb, in dem von ihr erfun-bene Spigenforten bergeftellt murden. Als fie Rapital benötigte, unterhandelte sie auch mit den Stlareks und bestam eine Zusage über 350 000 RM, aber sie erhielt nur den dritten Teil und kam infolgedessen angesichts ihrer hopen Wechselverbindlichkeiten in Schwierigkeiten. Durch Bermittlung eines Biervertreters erhielt bie Frau bann eine Stelle als Beichaftsführerin, Die fie porlibergebend befleibete. Das Schöffengericht nahm an, bag bie Frau fpater zwei Zechbetrügereien und einen Schedbetrug begangen habe und verurteilte fie ju fechs Monaten Gefängnis. Muf bie Berufung der nach auswärts verzogenen Angeklagten sprach die Große Strafkammer die Angeklagte nunmehr in vollem Umfang von der Anklage frei. In der Schechlache ergab sich, daß sie keine falschen Borspiegelungen gemacht hatte und die beiden anderen Fälle klärten sich als zivisrechtliche Angelegenheiten auf.

Bensheim. (Das Rupferbergmert am So. henftein.) Die Bauarbeiten gur Errichtung eines Rupferbergwerte am Sobenftein bei Reichenbach ichreiten flott pormarts. Es ift ein neuer Stollen in Ungriff genommen worden. Man will von zwei vis brei Seiten an die Rupferabern herantommen. Der neue Stollen braucht nur ausgebaut und erweitert zu werden, ba er vor langer Beit icon einmal als Stollen gebient bat.

Bon der Bergitrage, (Erhebliche Frofticha. ben.) Die Rlagen, Die aus Rheinheffen über Die ichweren Schaben in ben Beinbergen infolge ber legten Rachtfrofte laut werben, werben auch von ben Bingern ber Bergftrage porgebracht. Auch bort fteben bie Unfagen, bie fich von bem Froft ber vorigen Woche einigermaßen erholt hatten, faft fahl da. Aber auch das Frühgemuse und die Erdbeeren haben erheblich gelitten. Ob auch die Kirschenernte, aus der alljährlich die Bergstraßen-Obstzuchter einen großen Teil ihrer Einfünfte begieben, ftart gelitten bat, wird fich in ben nachften Wochen zeigen muffen.

Groß-Bieberau (Obenwald). (Bom Bug überfah-ren.) Der Bahnarbeiter Jatob Mafer aus Werfau befand fich mit feinem Jahrrad, von Groß-Bieberau fomment, auf bem heimweg. Beim Berfuch, noch vor bem nach Refchelsheim sahrenden Zug trog Warnungssignal der Loko-motive die Gleise zu überqueren, wurde das Hinterrad sei-nes Fahrrades von der Lokomotive ersaht, Maser vom Rade geschleubert und mitgeschleift. Der Körper des M. war furchtbar verftummelt.

swirth aft bett ig wif Cohnhair abend

Boll

enswide

ife für

aucherph

dero 4. Mai reinden p en. Es ng der m Elnwood

nunales ürgetil Stadiff ng ber

ahl in all nd Staff ner etw 000 Œins

bei bet beru neifter. rchiconiti den fecht Wochen Selbftoff chen Staf m 1. 0!

Puft er hatten t. Rapho Cuero D das Flui rat mie de bas eiter, bet gleudert r Hand rutjchte.

Schwar mgstroff g es ma alt zu bi fichtig auf ch verlief. en erlitte erlich auf

gahr gerin fah es Augen a gehen, m s, ars st.

rmögen rjer. Bar fommen? r hatte ! peniger nd Schilli ausgen fo nobel nfe er i fie es ihm gejo e Partie

r wuhite rftenbel uch fie Gi ihm ja fe Sohn. gull uch die Me

ichts bon bit der Binitit feiner der famen bamais und bie und bie en nicht fennng folge, Bung folgts

Maing. (Eine Barnung für bosmillige Berüchtemacher.) Das Bezirtsichöffengericht Maing verurteilte megen Beleidigung und übler Rachrede ben 63jahrigen Melchior Schmidt aus Oppenheim gu brei Bochen Gefängnis, ben 49fahrigen Jatov hartung aus Op-penheim zu vier Wochen Gefängnis und bie 41jahrige Chefrau Ratharina Friedrich aus Oppenheim zu 20 RM Geldftrafe. Der mitangeflagte Frang Schmidt murbe freigefprochen. Reben verichiebenen noch nicht ermittelten Berionen perbreitete auch Meldior Schmidt bas Gerücht, bei ber Ortstrantentaffe feien Unregelmäßigfeiten porgetommen, 8000 RM feien unterichlagen worden ufm. Der Beiter ber Ortsfrantentaffe folle in Berbindung mit biefen Straftaten fteben. hartung, ber feinem Groll barüber Buft machen wollte, bag er bei ber Reuordnung hatte abgeben nilf. fen, nahm willtommene Beranlaffung, bas Behörte weiterzuergablen und noch mehr gu übertreiben. Frang Schmidt teilte die Gerüchte der Frau eines SS.Mannes mit, damit dem Unfug ein Ende gemacht würde, wobei er fich allerbinge im Beg vergriff, ba er fich bei ber guftanbigen Stelle 2In bem Berucht ift fein mahres hatte melben muffen Bort.

Befucht die Beltleger

Mufruf bes Gauleiters jum Zeltlager ber 63.

Das Bebiet Seffen Raffau errichtet wie im vergangenen Jahre auch in Diefem Commer wieder eine Reihe Beltfager, in benen an ben ichonften Buntten bes Bebietes bie deutsche Jungmannichaft Tage ber Ramerabichaft, ber gemeiniamen Arbeit und Schulung, aber auch Tage ber Musfpannung und Erholung verleben foll. Es ift eine felbitperftandliche Forderung nationalfogialiftifcher Jugendergiebung, bag biefe Beltlager fowohl bie noch auf ber Schule befindliche als auch die berufstätige Jugend erfaffen. Soll boch gerabe das gemeinschaftliche Leben alle Unterschiede ber Hertunft und des Standes verwischen und allen jungen Deutschen bas Bewußtsein geben, gleichberechtigt und gleichverpflichtet im Leben ber nation zu fein. Ich richte baber bie Bitte an alle Führer ber Betriebe, an die Eltern und Erzieher, mitzumirten, daß möglichft alle von ber 93 für die Teilnahme an den Zeltlagern vorgesehenen Jungen und Mabchen teilnehmen tonnen. Saltung und Difziplin ift die Barole, unter ber die Zeltlager in diefem Jahre fte-ben. Ich bin gewiß, daß die Jugend, die hier zu aufrechten, ehrbemußten und freiheitsliebenden Bliedern bes Boltes erzogen werben foll, freudig nach diefen Tagen der Ramerabicaft und mit innerer Begeifterung fingen wirb: Buhrer, Dir gehören wir, wir Rameraben, Dir!

gez. Sprenger.

Bu Schlageters Tobestag

21m 26. Mai 1923 erichoffen.

Am Tage por feinem Tobe, am 25. Mai, fchrieb Schlageter folgende Beilen an die Familie feines Baten: "Schließ. fich hat jeder Menich hier auf Erden eine Hauptaufgabe zu tofen. Meine war unfehlbar selbstlose Hingabe in den Dienst fürs Baterland. Sie verlangte mein ganges 3ch ... Diefen Tob fürchte ich nicht. Er ift feine Schande, sonbern eine

Um 12, Auguft 1894 murbe er als fechftes Rind einer angesehenen Bauernsamilie bes sublichen Schwarzwalbes geboren. Der Musbruch bes Beltfrieges unterbrach feine theologischen Studien auf ber Freiburger Universität, vier Jahre lang tampfte er an allen Fronten für Beimat und Baterland. Dit bem Gifernen Rreug 1. Rlaffe tehrte er Beim, um feine Studien wieder aufgunehmen. Der Rampf im Baltitum forderte die deutsche Jugend erneut jum Bekenntnis ber Bolksverbundenheit auf. Entscheidend bei ber Eroberung von Riga ift fein Gingreifen, ohne Dedung führt er Beidug fiber bie Brude heran und ichieft bie anfturmenden Bolichewiftenhaufen gufammen, Riga fällt in beutiche Sand, hunderte deutscher Geiseln find gerettet. Dant gab es nicht für bie Baltitumtampfer, fehr ichnell hatte bie lettifche Regierung ihre Berfprechungen vergeffen. Schlageter gab es teine Rube.

Es kam das schwere Jahr 1923 mit dem Ruhrkampf. Man griff zum "passiven Widerstand", der aber bald zwangsläufig aktive Formen annahm. Bahnlinien wurden unterbrochen, Brücken gesprengt, um die rudwärtigen Ber-bindungen der französischen Eindringlinge zu zerstören — auch hier war wieder Schlageter babei. Mit mehreren Ra-meraden wurde er nach einer Brückensprengung am 15. Marg gefangen. Berrater hatten ihre Sand im Spiele gehabt. Am 8. Mai verhandelte im Duffelborfer Gerichtsge-bäude das französische Kriegsgericht gegen ihn und seine Freunde. Boller Burbe ertfarte Schlageter: "Fir bas, was ich getan, ftebe ich ein. Ich bin bereit, Die Folgen meiner handlung zu tragen." Um 9. Mai wurde bas Urteil geipro-

In den Morgenftunden des 26. Mai frachte in einer Sandgrube ber Golzheimer Seibe bei Diffelborf Die Galve, bie bem Leben Schlageters ein Ende machte. Deutschland hatte einen feiner treueften Gohne verloren, ben "legten Solbaten bes Beltfrieges, ben erften bes Dritten Reiches", wie ihn Sanns Johfts Drama nennt.

Ameritanifches Marineflugzeug abgefturgt

Bei den großen Blottenmanovern. - Sechs Tote.

Rewnort, 24 Mat.

Wie von Bord des ameritanischen Schlachtichlifes "Benniplvania" gemeldet wird, fturgte mahrend der Flot-fenmanover im mittleren Pagifit ein Riefenwafferflugzeug der ameritanifden Marine ab. Sechs Marineflieger fanden ben Tod.

Das verungludte Darineflugzeug 6 B 7 gehörte einem Broggeichwader an, bas von ber Midman-Infel aoflog, um an einem Scheinangriff auf die Flotte teilzunehmen. Das Flugzeug verließ indes das Geschwader, als ein anderes Flugzeug verließ indes das Geschwader, als ein anderes Flugzeug, 6 P 10, infolge eines Motordesetts auf ichwerer See notlanden mußte. Das Flugzeug 6 P 7 umfreiste die 6 P 10 etwa eine Stunde lang und gad drahtlos die Mitteilung, daß die 6 P 10 staat lede. 6 P 10 und die Mannschaft wurden gerettet. Später entdeckte man aber, daß die 6 P 7 verschwunden war. Eine Untersuchung ergad, daß die 6 B 7 offenbar abgefturzt und mit großer Bucht auf bas Baffer aufgeschlagen ift, to daß die Maichine in Trummer ging und fant. Rur der Bengintant und eine Flügel-fpige murben auf bem Baffer treibend aufgefunden.

Sinrichtung in Berlin

Berlin, 23. Mat. Die Juftigprefiestelle teilt mit: Der am 10. Oftober 1934 vom Bolfsgerichtshof wegen Berrate militoriicher Beheimniffe gum Tode verurteilte Wilhelm Kruger aus Duffelborf ift, nachdem der Guhrer und Reichstangler von feinem Begnabigungerecht feinen Gebrauch gemacht hat, in Berlin bingerichtet morben.

Rundfunf:Programme

Reichsfenber Frantfurt.

Jeden Wecttag wiederfehrenbe Programm = Rummern: Fruhtongert 1; als Ginlage 6.30 bis 6.45 Commaftil; 6 Frühlonzert I; als Einlage 6.30 bis 6.45 Chmmastif; 7 Frühlonzert II; 8 Massertandsmeldungen, Zeit, Metter; 8.10 Chmmastif; 8.30 Frühlonzert; 10 Nachrichten; 10.15 Schulsfunf; 11 Merbefonzert; 11.20 Brogrammansage, Mirtschaftsmeldungen, Wetter; 11.30 Sozialdienst; 11.45 Bauernsunf; 12 Mittagstonzert I; 13 Zeit, Nachrichten, anschließend: Posale Nachrichten; 13.15 Mittagstonzert II; 14 Zeit, Nachrichten; 14.15 Mirtschaftsbericht; 14.30 Zeit, Wirtschaftsmelbungen; 14.40 Wetter; 14.45 Sendepause; 17 Nachmittagsbungen; 14.40 Wetter; 14.45 Sendepause; 17 Nachmittagsbungert; 18.45 Das Leben spricht; 18.55 Wetter, Mirtschafts tongert; 18.45 Das Leben [pricht; 18.55 Better, Mirtichaftsmelbungen, Programmanberungen, Zeit; 20 Zeit, Rachrichten, anschließenb: Tagesspiegel; 22 Zeit, Rachrichten; 22.15 Wetter, lotale Radrichten, Gport.

Sonntag, 26. Mai (Tag ber beutichen Scefahrt): 6 Safentongert; 8 Zeit, Wetter, Walferstandsmelbungen; 8.05 Gymnaftit; 8.25 Genbepaufe; 8.45 Orgelchorale von Johann Gebaftian Bach: 9 Rath. Morgenfeier; 9.45 Deutsches Chahfaftlein; 10.15 Chorgesang; 11 Befenntnis zu Deutschland; 11.15 Sausmusit; 12 Platfongert ber Reichsmarine, auschl. Musit und Stimmungsbilber bom Start jum Rennen um bas Blaue Band ber Elbe; 14.30 Rinberfunt; 15 Stunde bes Landes; 16 1. Rundgebung por bem Dammtor; 2. Feierabendflänge aus beliebten Erholungsftatten in und um Samburg; 18 Jugendfunt; 18.30 Internationales Apus-Rennen Funtbericht; 19 Seiteres Rongert; 19.30 Funfbericht Rupball-Lanbertampf Deutschlanb - Tidechoflowalei; 20 Menn's Mailufterl meht ..., flingende Mardenibolle; 22 Zeit, Rachrichten; 22.20 Feltfahrt auf ber Alfter: 23 Salgprifer und Sonnenschein, Ramerabschaftsabend an Bord bes Dampfers "Samburg"; 24 Nachtmuste.

Montag, 27. Mai: 8.30 Genbepaufe; 10.50 Prattifche Ratschläge für Rüche und Saus; 15.15 Rinberfunf; 15.30 Rurggeschichten aus bem Leben; 16 Rleines Rongert; 16.30 beutiche Mutter und Dichterin in: Dieberichs; 18 Chormusit aus Finnland; 18.30 Beltpolitilder Monatsbericht; 19 Unterhaltungskonzert; 20.15 Bin ein fahrender Gesell; 20.45 Bolksmusik; 21 Werte von Johann Sebastian Bach; 22.20 Eröffnung des Deutschlandssluges 1935; 22.45 Zweite Kahrstandsschau in Hamburg, Funtbericht; 23 Konzert; 24 Nachtkonzert.

Dienstag, 28. Dai: 10.45 Braftifche Ratichlage für Rüche und Haus; 11 Eröffnung ber Ausstellung bes Reichs-nährstandes; 11.50 Brogramm, Wirtschaftsmeldungen, Wei-ter; 15.15 Für die Frau; 16 Rleines Konzert; 16.30 Unser Schulkfind – daseim; 16.45 Erdbeben, Zwiegespräch; 18.30 Bom Sinn unserer Redensarten; 18.45 Barum sahren wir ins Machenende: 19 Unterholtungssonvert; 20.15 Pan beutins Mochenend?; 19 Unterhaltungstongert; 20.15 Bon beut-icher Seiterfeit; 20.45 Orcheiterfongert; 22.25 Lieberstunde; 23 Rachtmusit; 24 Reunte Sinfonie von Lubwig van Beet-

Mittwoch, 29. Mai: 10.45 Braftifche Ratichtage für Rüche und Haus; 15.15 Unsere alemannische Heinat; 16. Rleines Konzert; 16.30 Aus Zeit und Leben; 18.30 Der Reichssportsührer spricht zur Reichssportwerbewoche; 19 Bestenntnisse zur Zeit; 19.15 Tanzmusit aus London; 19.50 Bauernsunf; 20.15 Stunde der jungen Ration; 20.45 Das neue Motorschiff "Deutschahm", Hörberichte; 21 Bunte Stunde; 22.20 Basalt, Funtwert um Heimatgestein; 23 Rachtmusst, und Jund Jane; 24 Rachtmusst. mujd und Tang; 24 Rachtmufit.

Kirchliche Hachrichten

Ratholifder Gottesbienft

5. Sonntag nach Oftern, den 26. Mai 1935 Eingang ber hl. Meise: Tuet tund ein Freudenwort, daß man es höre Alleluja! Machet es fund, bis an die Grenzen der Erde, daß der Herr sein Bolt erlöset hat. Alleluja! Evangelium: Das Gebet wird erhört. 7 Uhr Frühmeise, 8.30 Uhr Rinbergottesbienft, 10 Uhr Sochamt. 2 Uhr Rreugweganbacht für unfere lieben Toten.

Bibliothefftunde fällt aus, sie ist am Montag 5 Uhr. In den Bittagen sind morgens 6 Uhr Bittprozessionen, darnach fil. Messen. Bei schlechtem Wetter wird die Allerheiligen Litaner in der Rirche gebetet, baraut ift gleich

ber werftägige Gottesbienft. Beichtgelegenheit: Mittwoch, von 5-7 Uhr und nach 8 Uhr wegen bes Westes. Christi Simmelfahrt. Die Ord-nung für das Gest tommt in die Dienstagsnummer.

Evangelifder Cottesbienft.

Countag, ben 26. Mai 1935 (Regate) Bormittags 10 Uhr: Sauptgottesbienft. 11 Uhr Rindergottesbienit. Montag abend 8 Uhr Uebungsstunde bes Kirchenchores.

Donnerstag (Chrifti Simmelfahrt) porm. 10 Uhr: Sauptgottesdienst. Freitag, abends 8 Uhr, Mabchenabend im Gemeindehause.

Amtlice Befanntmachungen der Stadt Sochheim

Deffentliche Impfung.

Die biesiabrige allgemeine unentgeltliche Goutpoden-Impfung und Nachschau findet für Sochheim am Main an folgenden Tagen statt :

Erst-Impfung. Nachschau am Dienstag, den 28. Mai 1935, um 14 Uhr für Knaben, um 15 Uhr für Mädchen, im Sitzungsjaal des Rathauses, hier.

Bieberimpfung.

Impftermin am Dienstag, den 4. Juni 1935, um 14 Uhr für Rnaben, um 15 Uhr für Madchen im Schulhaus.

Rachichau am Dienstag, ben 11. Juni 1935, um 14 Uhr für Anaben, um 15 Uhr für Mabchen im Shulhaus.

Die Eltern, Bflegeeltern und Bormunder werben mit aufgefordert, ihre impfpflichtigen Rinder ober Bl befohlenen in ben genannten Terminen gur Impfung ber ihr folgenden Radifcau bem Impfarzie, Beren meb. Leuchter, punttlich gur festgefehten Beit porguste

Impflichtig find nach § 1 bes Impfgesches von

gur Erstimpfung alle im Ralenberjahr 1934 ad nen Rinder, somie biejenigen, Die im vergang Jahr nicht mit Erfolg geimpft wurden.

jur Wieberimpfung bie Rinber, bie in biefem 30 bas zwolfte Lebensiahr gurudlegen und bie Die impflinge, bie in früheren Jahren ohne Erfold impft worden find.

Die Eltern, Bflegeeltern und Bormunber beren Ri ober Bflegebefohlenen ohne gefeglichen Grund und erfolgter amtlicher Aufforderung ber Impfung obet ihr folgenden Rachicau entzogen geblieben find, b R.M ober Saft verwirft. Geldstrafe bis zu 150 .-

Bum Impfarge ift herr Dr. meb. Leuchter bei Bur die Impfung werben bem Impflinge, ober b Bertretern Berhaltungsmahregeln jugefiellt auf

genaue Beachtung hingewiesen wird.
Die auswärts geborenen Kinder sind zweds
tragung bezw. Kontrolle in die Impfliste vor Implung im Rathaus, Jimmer Nr. 1 anzumelden.
Sochheim am Main, den 17. Mai 1935.

Der Bürgermeifter als Ortspolizeibehörbe 3. B. Sirfc

Betr. Unternehmerverzeichnis der Landwirtschaftlichen rufgenosienschaft (Unfallversicherung).

Melbungen über Beranberungen in landwirticafti Melbungen über Beränderungen in landwirtichall beitel, in dem es Betrieben durch Zu- oder Abgang von Grundfte linden in der Betriebseinstellungen und Betriebseröffnungen, die hillers große Einfluß auf die Beitragsberechnung für die Helle Gie wird Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft lind, tonnen zum 30. Mai ds. Irs. im Nathaus, Steuerstelle (Dangerichen Sicher mer 3) erstattet werden. Formulare zur Eintragung bei is mer 3) erstattet werden. Formulare gur Eintragung Es ift unporteil Beränderungen liegen bort offen.

Die Betriebsinhaber find gur Abgabe biefer bungen verpflichtet. Nach dem 30. Mai eingehende bertigt erdulden zeigen können für die Beitragssestietzung zur Umlast macht ger den 1935 nicht mehr berücklichtigt werden. Die säumigen aufgezwunger triebsinhaber haben sich Nachteile hierdurch selbst punt der echtigtes D

Sochheim am Main, ben 8. Mai 1935,

Der Bürgermeifter i. B. Sirichni

Ginfamilienhaus alle seine

8 Räume mit Rebenraum und geräumigem Reller, 5 garten mit Baumbestand, in bestem Buftand, in rubit bie Erffärungen garten mit Baumbestand, in bestem Zustand, in in bertarungen garten mit Baumbestand, in bestem Mietpreis aleb miebens find die

zu vermieten

Schriftliche Anfragen unter Rr. 100 an die Geichafts Maffenheimerftrage hier.

10.-RM. Belognungi greit je

erhalt der Serr, ber am Rarfreitag im Gafthot ferhof" gleich links an ber Tur mit ben beiben D ferhof" gleich links an ber Tur mit ben beiben Er Inden. Es wurd mit fleinen Jungen gusammensaß und von jeinen gibt is glud fein, m mit fleinen Jungen gusammensat und bon jeiner Abi a blied jein, miffen im Ruhrgebiet ergablte bei Angabe seiner mu da der eine herr ihn nochmals dringend zu iprechen wil Angabe ber Abreffe an die Expedition bs. Blits. erb

(schöner Ausflugsort!) Spez.: Butter u. Käse, Speck Eier, Hausmacherwurst zu niedrigen Preisen. selbstgekeliterter Apfelwein. Es ladet frdl. ein Familie Jos. 1

zu verkaufen

Gg. Kaufmann

Hintergasse

Magenkranke trinkt Heidelberger PEPSIN-WEIN

hervorragend bewährt bei Verdauungsstörungen und Appetitlosigkeit, ärztlich empfohlen In Fl. a Mk. 3.80, 2.50, 1.60, U. 1. Zu haben bei:

Josef Kullmann Gasthaus zum Löwen

(Weine eigenen Wachstums)

Färben, Kunststop pen Deutschland von Herren- und Damen-Kleiduns ber fr

Montags anliefers Samstags abholes Annahmestelle:

Occhill Eppsteinstraße 2

Färberei Prin reinigt, färbt, wäsch in Ia. Ausführung. Anns

Kath. Kaltenbach W Weißenburgerstraße

Natur-Wel

1/4 Ltr. v. 650 an, 1 Ltr. v. 60 Moll, Hochheim, Weihers



SRZ · Frankfurt am Mals Billicherstralye 20-22





dummer 63

nowden, Lloyd Unter der liebe

offentlicht der oben in ber ange eingebildet topas für alle bu greifen. Di ttheit, bie Deuts aldland die G gibt es in ileden interes

alle feine Es ift natürli tt die wicht mühung, Jur mierigkeiten b Bas hitte n, ber fich bi en Absichten smus infpir gewonnen b

ehrliche Darl en. Es wür Die beutscher Inbeine Macht die Mächte d Ertlärungen den Borichli und es fofortige Ein onferens au offenen Lage i anberen Do oBbritan: enarbeit di

Much ber fr iem in ber " einer langer bergeblich, gen ber inte auf die Re BroBe le und eine bring übernom

annien ganz atgenzutomm a genomi samstag in ber "lebhaft du sprechen oc meber

de, fie zu high au in ben eutldy-italie bah fie bur iterreid grundlegen nicht ung dalien wie

es in jeder an Auch al in der em ber öf

und ein Broblem alich ein it ritat fei e Bolibarito möglich, men, eine N